ETHIK

„Das vertieft die Gräben“

MATTHIAS JUNG / LAIF

Der Stammzellforscher Jürgen Hescheler, 50, über die Skandalpredigt des Kölner Erzbischofs Joachim Meisner, in der dieser die Evolutionstheorie mit der Nazi-Ideologie verglichen hatte

SPIEGEL: Sie sind selbst praktizierender Katholik. Fühlen Sie sich als Wissenschaftler in Ihrer Kirche gut aufgehoben?

Hescheler: Ja, ich kann meinen Glauben und meine wissenschaftliche Tätigkeit gut verbinden. In meiner Schulzeit auf einem Gymnasium der Herz-Jesu-Missionare habe ich die katholische Kirche als Stätte der Toleranz kennengelernt. Für mich ist es wichtig, Wissenschaft und Kirche zusammenzubringen. Die Aussagen von Kardinal Meisner vertiefen die Gräben nun leider wieder.

SPIEGEL: Meisner kritisiert, Evolutionsbiologen betrachteten den Menschen nur als Träger seiner Gene – ähnlich wie die Nazis im einzelnen Menschen nur den Träger des Erbguts seiner Rasse sahen …

Hescheler: Diese Kritik überrascht mich. In der Diskussion um embryonale Stammzellen ist es doch gerade die Kirche, die den Beginn des Lebens an einem rein genetischen Prozess festmacht, nämlich der Verschmelzung zweier Vorkerne in der Eizelle – und deswegen die Forschung in diesem Bereich ablehnt. Es sind eher wir Stammzellforscher, die argumentieren, dass nicht nur die genetische Grundausstattung den Menschen ausmacht, sondern auch seine weitere Entwicklung nach der Einnistung in der Gebärmutter.

SPL / AGENTUR FOCUS

Stammzellkultur

SPIEGEL: Ist die moderne Wissenschaft eine Bedrohung für die Kirche, weil sie Phänomene enträtselt, die man sich einst nur mit der Existenz einer höheren Macht erklären konnte?

Hescheler: Die Wissenschaft dringt in der Tat in Bereiche vor, die früher mystifiziert waren. Aber gerade deshalb ist es so wichtig, die Erkenntnisse aus der Molekularbiologie mit dem modernen Menschenbild, aber auch mit dem Menschenbild der Kirche zusammenzubringen. Da müssen beide Seiten aufeinander zugehen.

YOSHIKAZU TSUNO / AFP

Roboter-Bett (Vorführung auf einer Messe in Tokio)

ERFINDUNGEN

Rollende Ruheliegen

Der Elektronikkonzern Panasonic hat ein Roboter-Bett entwickelt, das sich in einen Rollstuhl verwandeln kann. Auf Kommando seines Benutzers hin richtet sich der Mittelteil der Hightech-Liege in Sitzposition auf, parkt aus und rollt von dannen. Sensoren verhindern, dass das mobile Bett Menschen oder andere Hindernisse rammt; im Betthimmel ist sogar ein Fernseher integriert. Die Erfindung soll Senioren oder gelähmten Patienten ein unabhängiges Leben ermöglichen und zugleich das Pflegepersonal entlasten. Im überalterten Japan, wo das Bett vor kurzem auf einer Messe vorgestellt wurde, sind Pflegeroboter schon vielfach im Einsatz.

SPIEGEL GESCHICHTE

Neu im deutschen Fernsehen!

MONTAG, 9.11., 21.00 UHR
SPIEGEL GESCHICHTE – Das Magazin
Die Öffnung der Mauer
Am 9. November 1989 stürmten die DDR-Bürger zum Grenzübergang Bornholmer Straße. Die von Schabowski verkündete Reisefreiheit „ab sofort“ wurde beim Wort genommen. Nur ein Fernseh-Team war bei den historischen Ereignissen dabei: SPIEGEL TV.

DIENSTAG, 10.11., 21.00 UHR
einestages tv – Thema u. a.:
Schtonk – Die Hitler-Tagebücher
Hitler schrieb Tagebuch! Stolz präsentierte der „Stern“ 1983 dem verblüfften Publikum die Sensation. Doch man war, wie sich bald herausstellte, einer Fälschung aufgesessen. Der Skandal war perfekt, der „Stern“ in der Krise.

DIENSTAG, 10.11., 21.55 UHR
Der letzte Tag des Ersten Weltkriegs
Am 11. November 1918 wurde der Waffenstillstand unterzeichnet. Aber bis zur letzten Minute ging der Kampf unvermindert weiter.

MITTWOCH, 11.11. 21.00 UHR
Attentat auf Ronald Reagan
Washington, 1981 – Präsident Reagan wird bei einem Attentat schwer verletzt. Das Motiv des Schützen: Er wollte Hollywood-Star Jodie Foster beeindrucken.

DONNERSTAG, 12.11., 21.55 UHR
Hitlers Bodyguards – Das Stauffenberg-Attentat
Am 20. Juli 1944 explodiert direkt neben Hitler ein Kilo Sprengstoff. Vorbei an allen Wachen und Kontrollen hatte Oberst Graf Stauffenberg die Bombe eingeschmuggelt.

FREITAG, 13.11., 21.00 UHR
James Camerons Tauchfahrt zur „Titanic“
Nach elf Oscars war für James Cameron das Thema „Titanic“ nicht abgeschlossen: Auf einer Unterwasserexpedition will er herausfinden, was wirklich am 14. April 1912 geschah.

SONNTAG, 15.11., 21.00 UHR UND 22.35 UHR
Thema: Brot und Spiele
„Roms Raubtiere – Bestien für den Kaiser“ und „Gladiatoren“: Im Kolosseum ergötzte sich das Volk am blutigsten Entertainment der Geschichte. Doch auch hier herrschten Regeln.

MEHR INFOS UNTER: SKY.DE

sky
nur auf Sky